

Einfache Anfrage Broger-Altstätten / Hess-Balgach:

«Liechtenstein plant ein neues Landesspital. Ist eine Denkpause nun für alle St.Galler Spitäler notwendig?

Der Verwaltungsrat der Spitalverbunde hat den Vollzug der Kantonsratsbeschlüsse, welche vom Volk bestätigt wurden, über die Erneuerung und Erweiterung der Spitäler Altstätten und Wattwil ganz, beziehungsweise teilweise sistiert.

Zwischenzeitlich ist bekannt geworden, dass das Fürstentum Lichtenstein ein neues Landesspital plant. Somit ergibt sich insbesondere für das Umfeld vom Sarganserland, Werdenberg, Rheintal und Toggenburg eine ganz neue Ausgangslage.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Lenkungsausschuss zur Strategieentwicklung der St.Galler Spitäler die veränderte Situation, nachdem die Regierung des Fürstentums Lichtenstein in unmittelbarer Grenznähe ein neues Landesspital in Vaduz plant?
2. Inwiefern hat dies Auswirkung auf die aktuelle Strategieentwicklung der St.Galler Spitalverbunde?
3. Erweist es sich heute nicht als falsch oder zumindest höchst fahrlässig, dass der Verwaltungsrat von Anfang an ausschliesslich auf den Standort Grabs gesetzt hat – und diesen auch bereits umsetzt – während er die Standorte Walenstadt, Wattwil und Altstätten zur Schliessung vorsieht?
4. Wird eine sogenannte «Denkpause» nun an allen Spitalstandorten in Erwägung gezogen, damit die weitere Entwicklung grundlegend und flächendeckend analysiert werden kann?
5. Wie hoch ist der Umsatz- und Gewinnbeitrag von Liechtensteiner Patienten im Spital Grabs (bzw. wie hoch ist das Ausfallpotential aufgrund des Baus eines modernen Landesspitals in Vaduz)?»

7. Februar 2019

Broger-Altstätten
Hess-Balgach